

**Lübecker Nachrichten**ÜBERPARTEILICH  
UND UNABHÄNGIGPFLICHTBLATT DER  
HANSEATISCHEN  
WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG**Geschäftsführer:**  
Ingo Höhn, Adrian Schimpf**Redaktion****Chefredakteur:** Gerald Goetsch  
**Stv. Chefredakteurin:** Jasmin Off**Leitende Redakteure:** Lars Fetkötter,  
Nick Vogler, Christina van Zwol**Chefs vom Dienst:**Andreas Heß, Sven Levermann,  
Timon Ruge, Jörg Schifffmann  
**Verantwortliche Redakteure:**  
Helge von Schwartz (Nord/Wirt-  
schaft); Nick Vogler (Lübeck); Olaf  
Bartsch (Ostholstein); Hanno Hannes  
(Herzogtum Lauenburg); Holger  
Schwartz (Segeberg, Stormarn);  
Jürgen Rönnow (Sport); Petra Haase  
(Kultur); Nadine Wapner (Gestaltung)  
**Korrespondenten:**  
Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram  
Hammer (Kiel)**Ostholstein-Süd****Redaktions-Telefon:**  
04521/7027-12**Fax:**  
04521/7027-99**E-Mail:**

redaktion.eutin@ln-luebeck.de

**Lokalredaktion:**  
Markt 12 a, 23701 Eutin**Leiter der Lokalredaktion:**Olaf Bartsch (0451/144-2321),  
Julia Konering (stellv.) (-2310)  
**Chefredakteurin Ostholstein:**  
Susanne Peyronnet (sas, 04521/7027-23)**Produktion:** Beke Zill (bz, -2331),  
Christian Schlichting (ing, - 2323)**Redakteure:**Ulrike Benthien (ben, 04521/7027-14),  
Sabine Latzel (latz, 04521/7027-22),  
Andreas Oelker (oel, 04361/512710),  
Maika Wegner (mwe, 04361/512712)  
**Lokalsport:** sport@ln-luebeck.de  
**Medienberater:**  
Christoph Liesenfeld: 04521/7027-20,  
Fax 04521/7027-99;  
Kathrin Hammerich: Am Markt 13,  
23 730 Neustadt, 04561/5499391Bezugspreis durch Zusteller einschließlich  
Verandkosten und Zustellgebühren 41,90 €,  
im Postversand 48,40 €.Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.  
Abbestellungen müssen schriftlich sechs  
Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag  
vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei  
Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung)  
besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.Die Lübecker Nachrichten erscheinen  
in Zusammenarbeit mit dem **Redaktions-  
Netzwerk Deutschland (RND)**.  
**Chefredakteur:** Marco Fenske Stv.  
**Chefredakteurin:** Eva Quadbeck  
**Mitglieder der Chefredaktion:**  
Dany Schrader, Christoph Maier**Verlag****Anzeigen:** Ingo Höhn  
**Vertrieb:** Thekla Graper  
**Technik:** Sven-Sören Ulrich  
**Verlag:**  
Lübecker Nachrichten GmbH,  
Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck**Konten:** Sparkasse zu Lübeck  
IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27,  
BIC: NOLADE21SPL,  
DB Privat u. Firmenkundenbank AG  
IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00,  
BIC: DEUTDEH222 8802233**Agenturen:** afp, dpa, epd, glo, sid.  
Für unverlangt eingesandte Manu-  
skripte und Fotos wird keine Haftung  
übernommen.Die Lübecker Nachrichten werden als  
Zeitung und digital vertrieben und sind  
im Internet recherchierbar. Alle Rechte  
vorbehalten.Wirtschaftliche Beteiligte an der  
Lübecker Nachrichten GmbH: Verlags-  
gesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,  
Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.**Internet:**

www.LN-Online.de

**So erreichen Sie Ihre LN**Zentrale Rufnummer:  
0451/14 40**Fragen rund ums Abo  
und die Zustellung?**0451/144 18 00  
Leserservice@LN-Luebeck.de**Fragen rund um  
Anzeigen?****Privat:**  
0451/144 11 11  
Anzeigenservice@LN-Luebeck.de**Geschäftlich:**  
0451/144 12 00  
Media@LN-Luebeck.de**Fragen an  
die Redaktion?**

Chefredaktion@LN-Luebeck.de

# Attraktiv für Touristen trotz Tunnelbau?

Verband Ostsee-Holstein-Tourismus positioniert sich – Ostholstein soll nicht als Transitregion wahrgenommen werden

VON MARKUS BILLHARDT

**OSTHOLSTEIN.** Der Bau der festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) wird sich über mehrere Jahre hinziehen. Bis zur geplanten Eröffnung des Tunnels 2029 hat das Hinterland mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen. Damit die nicht so gravierend ausfallen, hat der Ostsee-Holstein-Tourismus seine Forderungen gegenüber dem Wirtschaftsausschuss des Landtags formuliert.

Wie die Geschäftsführerin des OHT, Katja Lauritzen, und der Vorsitzende des Tourismusverbandes, Fehmarns Bürgermeister Jörg Weber (SPD), hervorheben, wollen sie die Chancen der festen Fehmarnbeltquerung nutzen und Risiken minimieren. Ostholstein solle als attraktive Tourismus- statt als Transitregion wahrgenommen werden. Und sie betonen: „Wir wünschen uns konkrete Hilfestellung vom Wirtschaftsausschuss, um unsere Wünsche zu realisieren.“ Schwerpunkte liegen dabei in den Themen Verkehr, Kommunikation, Marketing und bestimmte Projekte wie ein Fernradweg.

**Forderung nach flexiblen  
Verkehrsmanagement**

Aufgrund der zum Teil erheblichen Beeinträchtigungen für Straße und Schiene während der Tunnelbauphase hoffen Lauritzen und Weber auf ein „größtmöglich flexibles und modernes Baustellenmanagement“. Aufeinanderfolgende Baustellen seien zu vermeiden, um die „Erreichbarkeit der Region sicherzustellen“. Als eher schlechtes Beispiel ziehen sie die derzeitige Baustelle auf der Autobahn 1 heran. Umleitungen seien durch weitere Baustellen nicht möglich, Rückstaus bis zu zehn Kilometern keine Ausnahme. Die Geduld der Urlauber werde jetzt schon sehr intensiv auf die Probe gestellt.

Der OHT setzt sich außerdem für eine umfassende Baustellen-Kommunikation ein. Diese solle Einheimischen, Gästen und Tourismusakteuren gleichermaßen zugutekommen. Das Kieler Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) hat dies in einem Gutachten für den Tourismusverband vorgeschlagen. Befürchtet werde ansonsten,



Damit die Urlaubsgäste auch weiterhin kommen und nicht von den Baustellen zur festen Fehmarnbeltquerung abgeschreckt werden, hat der Ostsee-Holstein-Tourismus mehrere Ideen für einen weiterhin attraktiven Tourismus präsentiert.

FOTOS: WOLFGANG MAXWITAT, DIRK SCHNEIDER

dass die Attraktivität der Urlaubsregion geschmälert werde, wenn in der Öffentlichkeit stets nur die massiven Bautätigkeiten in den Vordergrund gestellt würden. Deshalb wird ein gemeinsames Kommunikationskonzept unter Einbindung von Land, Kreis und Kommune angeregt.

**Größeres Infozentrum  
in Burg nötig**

Weber plädiert in der Bauphase für ein Info- und Ausstellungszentrum als wichtige Informationsquelle. Es solle als Anlaufpunkt dienen. „Das bestehende Info-Center in Burg erachten wir hierfür als nicht ausreichend.“ Auch die Angebote des Vorhabenträgers Fehmarn A/S müssten dann deutlich herausgestellt werden. Um einen Einblick in die Baustellentätigkeiten zu bekommen, seien Besichtigungen der Baustellen geplant. Laut NIT könne die Region mit einem Besucheraufkommen von rund 100 000 Menschen als Tages- oder Übernachtungsgäste rechnen.

Darüber hinaus müssten rechtzeitig in der Bauphase Maßnahmen im Marketing geplant werden, um nicht nur den „Neugiertourismus“ zur Eröffnung des Tunnels zu nutzen, sondern auch dauerhafte Bereiche wie Tages- und Kurzreisen sowie Einkaufsfahrten zu etablieren. Gemeinsam mit der Tourismusagentur Schleswig-Holstein (Tash) und den Tourismusakteuren der Region müsse deshalb ein abgestimmtes Konzept erarbeitet werden. „Wir wünschen uns ein in Aussicht gestelltes Budget für die Bewerbung der Märkte Dänemark und Schweden mindestens ein bis zwei Jahre vor der Tunnelöffnung“, teilt die OHT-Spitze mit.



„Wir wünschen uns ein in Aussicht gestelltes Budget für die Bewerbung der Märkte Dänemark und Schweden mindestens ein bis zwei Jahre vor der Tunnelöffnung.“

Jörg Weber (SPD), OHT-Vorsitzender



Bei ihrer Stellungnahme gegenüber der Landespolitik schlagen die OHT-Akteure bewusst einen moderaten Ton an. „Das ist aus meiner Sicht auch gut so. Es gibt schon genügend Reibungspunkte mit Kiel“, sagt Weber gegenüber den LN. Dennoch seien die erwähnten Maßnahmen sehr wohl Punkte, die auch er nur allzu gerne umgesetzt sehen würde.

**Fernradweg würde  
die Metropolen verbinden**

Die Touristiker regen zudem an, in Kiel die Diskussionen über einen Fernradweg Hamburg–Kopenhagen zu beginnen. Eine Potenzialanalyse zeige, dass dies die Region zwischen den Metropolen Hamburg und Kopenhagen stärker zusammenführen werde. Eine Umsetzung sollte bis zur Fertigstellung der festen Fehmarnbeltquerung erfolgen. Die aufgezeigten Probleme könnten aber nicht von den Akteuren in der Region allein gelöst, die Maßnahmen und Projekte nicht allein organisiert, koordiniert und vor allem finanziert werden. Deshalb setzen auch Lauritzen und Weber auf die Unterstützung des Wirtschaftsausschusses im Landtag.

**Mehr als  
50 Mitglieder****Der Ostsee-Holstein-Tourismus (OHT)** wurde 2004 aus dem Ostseebäderverband Schleswig-Holstein und dem Holsteinische Schweiz Tourismus gebildet und hat über 50 Mitglieder. Dem OHT gehören zwischen Bad Schwartau und Glücksburg Gemeinden, Städte, Kreise und Unternehmen an, die an oder in der Nähe der Ostseeküste liegen. **Der OHT** stellt die Vermarktung der Destination Ostsee und der Holsteinischen Schweiz in den Vordergrund und verfolgt als oberstes Ziel einen Zuwachs an Gäste- und Übernachtungszahlen. Er wird an der Spitze vertreten vom Vorsitzenden Jörg Weber. Fehmarns Bürgermeister wurde 2020 als Nachfolger von Plöns Landrätin Stephanie Ladwig gewählt. **Die Geschäftsführung** des OHT leitet Katja Lauritzen. Der Verband hat seinen Sitz in Scharbeutz im Bürgerhaus und ist erreichbar unter Telefon 045 03/888 50 und www.ostsee-schleswig-holstein.de.**TRAUERANZEIGEN***Wir haben zusammen gelacht,  
und wir haben zusammen geweint.  
Wir haben uns in die Arme genommen  
und uns gegenseitig getröstet.  
Jetzt bin ich wieder allein.  
Und Du fehlst mir so sehr!*In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied  
von meiner lieben Frau**Helga Markmann**

geb. Conradt

\* 9. März 1941 † 29. Juli 2021

In stiller Trauer  
Harald  
Frauke mit Leonie und Lennard  
Harald mit Marc

Die Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

**BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung**  
**Öffentliche Sitzungen der Fachausschüsse / des Beirates**  
Es finden folgende öffentliche Sitzungen der Fachausschüsse / des Beirates des Ostholsteinischen Kreistages statt:

Ausschuss / Beirat	Datum, Uhrzeit	Ort
Jugendhilfeausschuss	31.08.2021 17:00 Uhr	Ostholstein-Saal Raum Nr. B 2.01 Kreishaus Lübecker Straße 41 23701 Eutin

Änderungen bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde statt. Die Tagesordnungen und weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Fachdienst, den Sie unter der Telefonnummer 04521/788-0 erreichen. Ich weise darauf hin, dass jeder Fachausschuss / der Beirat beschließen kann, einzelne Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Kreis Ostholstein**  
Der Landrat  
Reinhard Sager  
409011401\_011021Die Bande der Liebe werden  
mit dem Tod nicht durchschnitten.  
(Thomas Mann)**LN-TRAUER.de** Gemeinsam Trost finden